



Auf den Hund kommen – welcher Vierbeiner ist ideal für Familien mit Kindern?

„Mami, Papi – können wir einen Hund haben?“ Eigentlich ist es nur eine Frage der Zeit, wann Kinder diesen Wunsch äußern. Da wird gebettelt, lamentiert und beteuert, sich zu kümmern. Barack Obama ist bei der Frage einst weich geworden: Der US-Präsident kaufte seinen beiden Töchtern einen Portugiesischen Wasserhund. Heute ist „Bo“ aus dem Leben der Obamas nicht mehr wegzudenken. Aber was genau zeichnet einen Familienhund eigentlich aus? Gibt es die ideale Rasse?

Spielfreude, Gutmütigkeit und gute Nerven

Wer kleinere Kinder ab etwa drei Jahren hat, sollte einen Hund aussuchen, dem es nicht so viel ausmacht, wenn er zu grob getätschelt oder an den Ohren gezogen wird. „Größere Hunde wie Golden Retriever, Berner Sennenhunde und Neufundländer sind in der Regel geduldig, lassen viel zu und haben eine relativ hohe Reizschwelle“, so Udo Kopernik, Sprecher des Verbandes für das Deutsche Hundewesen (VDH). Wem diese zu groß sind, der kann über einen Beagle nachdenken. Auch er macht einiges mit und zeichnet sich durch enorme Verträglichkeit aus. Ein ausführliches wie nützliches Rasselexikon findet sich übrigens auf der Internetseite des VDH unter www.vdh.de.

Doch nicht nur die Rasse, auch das Verhalten der Züchter bestimmt beim Vierbeiner den sicheren Umgang mit Kindern. Ideal ist es, wenn der Hundenachwuchs bereits bei ihm das Miteinander gelernt hat. Durch diese frühzeitigen Erfahrungen können sich die Hirn-Synapsen der Tiere entsprechend positiv ausbilden. Je nach Rasse geschieht dies am intensivsten in der Zeit zwischen der 3. und 14. Lebenswoche.

Auf der sicheren Seite sind künftige Hundehalter, wenn sie Welpen bei einem Züchter kaufen, der Mitglied in einem dem VDH angeschlossenen Rassehund-Zuchtverein ist. So ist auf jeden Fall gewährleistet, dass es sich bei einem Welpen um ein gesundes und auch sozial verträgliches Tier handelt. Tipp vom VDH: Den Züchter möglichst oft besuchen, die eigenen Kinder mitbringen, damit Welpen und Familie sich frühzeitig beschnuppern und kennen lernen.

Am 9. Juni dreht sich alles um den Hund

Für Hundebesitzer und solche die es werden wollen besteht am 9. Juni 2013 eine besondere Gelegenheit, sich ausführlich zu informieren. Dann findet wieder deutschlandweit der TAG DES HUNDES statt. In Vereinen sowie Tierarztpraxen gibt es Aktionen wie Hundesportvorführungen, Spaziergänge oder Beratungen durch Experten. Alle Infos zu den über 350 Veranstaltungen gibt es auf der offiziellen Webseite: www.tag-des-hundes.de





Westfalendamm 174 · 44141 Dortmund · Telefon: +49 (0)231 5 65 00-0 · Telefax: +49 (0) 231 59 24 40 · E-Mail: info@vdh.de · Internet: www.vdh.de

Mit dem Tag des Hundes würdigen der VDH und seine Mitgliedsvereine die besondere Rolle des Hundes in der Gesellschaft – und zwar auf eine für jeden Hundeliebhaber und Hundehalter ebenso unterhaltensame wie lehrreiche Art.

Pressekontakt:

Lauth Communicates GmbH
Nina Müller
Rothenbaumchaussee 183
20149 Hamburg

Tel: 040-822437-11
Fax: 040-822437-77
E-Mail: info@lauthcommunicates.de